

57. Streiktag! Tag der Menschenwürde!



Mit der Kundgebung kam die Sonne: Der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Michael Sommer, hat am Donnerstag den Streikenden auf dem Düsseldorfer Flughafen die Solidarität der Gewerkschaften versichert.

„Das ist heute für mich ein besonderer Tag, das ist ein Tag der Menschenwürde.“ Wenn die nicht beachtet werde, dann müssten sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wehren. „Ich will euch darin bestärken, dass ihr das tut. Nun weiß ich auch, wie einfach sich das anhört, wir gehen in den Streik. Jeder, der das dann

macht, weiß, das geht wirklich an die eigene Existenz. Eure Familien fragen, wie lang geht das noch, eure Nachbarn fragen, wie lange geht es noch, und ihr braucht den Mut, durchzuhalten. ... Haltet durch, vertraut eurer Gewerkschaft, vertraut den Leuten, die für euch verhandeln! Ich habe gestern Abend auch noch mit meiner Frau geredet und aus meiner Privatschatulle etwas für eure Streikkasse mitgebracht. Denn ich weiß dass ihr auch Geld braucht und dass ihr sammeln solltet, und wir rufen alle Gewerkschaften auf, euch solidarisch zu unterstützen. Ich wünsche Euch alles Gute!“

Walter Haas, DGB-Landesvorsitzender in NRW erklärte: „Michael Sommer hat mit seinem Kommen deutlich gemacht, dass die gesamte Gewerkschaftsfamilie nicht nur auf euch guckt, sondern darauf hofft und euch die Daumen drückt, dass ihr zu dem angestrebten Ziel kommt. Ich hoffe, dass ihr ein positives Weihnachten erleben werdet und es zu einem Abschluss in den nächsten Tagen kommt. Man sollte nie die Hoffnung aufgeben, auch wenn es schon so lange dauert und die Ignoranz eures Arbeitgebers eigentlich kaum noch zu überbieten ist. Haltet durch!“ Grußworte übermittelte **Regina Landwehr von den Uni-Kliniken** und Kollege **Nowik von den Vertrauensleuten Daimler Chrysler**.



Der Landesvorstand der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen NRW (AfA)

unterstützt den Streik am Düsseldorfer Flughafen und fordert Gate Gourmet auf, in faire Verhandlungen mit der Gewerkschaft NGG einzutreten und dies zu einem guten Ergebnis zu führen. **Cornelia Oßwald, Pfarrerin im evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf-Ost** besuchte die Streikenden gestern und spendete 100 €!

Menschen, die dahinter stehen

Heute: Ali Tekin



Ali ist 37 Jahre alt. Er kam 1992 nach Deutschland und fing bei Gate Gourmet (damals LTC) an. Zunächst war er in der Produktion, seit 2000 ist er Fahrer, Dispatch.

Alis Hobby ist Fussball, seine Lieblingsmannschaft ist Galatasaray.

Ali ist verheiratet und hat zwei Kinder, eine dreizehnjährige Tochter (namens Gonca) und ein siebenjähriger Sohn (Cem)

Ali ist Alevite, seine Heimat liegt in der östlichen Türkei, fast an der Grenze zum Iran.

Er träumt davon, mal wieder zu seiner Familie nach Anatolien zu fahren. Er ist mit seiner Frau und den Kindern allein hier, die restliche Familie hat Ali schon seit zwei Jahren nicht mehr gesehen. Denn im Sommer wird nur zwei Wochen Urlaub gewährt. Die Reise zu seiner Familie dauert aber drei Tage, denn vom Flughafen Istanbul ist er noch 18 Stunden mit dem Bus unterwegs. Allein für die Hin- und Rückfahrt muss Ali sechs Tage rechnen, das lohnt sich bei 15 Tagen Urlaub nicht, zumal das ja auch teuer ist. Im Winter kommt man noch schlechter hin. Ali ist traurig, dass er seine Familie schon so lange nicht sehen konnte.

Warum bist du beim Streik dabei? Wie die anderen Kollegen es auch schon gesagt haben, seit 8 Wochen streike ich für mehr Geld, für meine Familie – für mein Leben.

Hast du eine Botschaft für deine Kolleginnen und Kollegen? „Wir müssen stark bleiben bis zum Ende, damit wir gewinnen! Wir haben keine andere Alternative.“

Aus der Region Rhein/Main kamen Roland Hohenstein, langjähriger GBR-Vorsitzender Nestlé, Karl-Heinz Eckhardt, ehem. Milupa, Imdat Erkan, Coca Cola, Sven Senges, Maritim, Bad Homburg und Rafael Lim, LSG Frankfurt. Sie überbrachten 550 € von der , Senioren- und Jubilarfeier und 135 € von der Tarifkommission Erfrischungsgetränke. Der Vorstand der Region Krefeld-Neuss spendet 500 €, der Vorstand der Region Schwarzwald-Hochrhein sendet solidarische Grüße. Weitere Spenden gingen ein von Peter Martin Cox (TBS Hessen), DGB Regionsvorstand NRW, DGB Bezirk Bad Kreuznach, Reinhard Raila, Udo Paulus, Verdi Bezirksvorstand Frankfurt, Montagsdemo Frankfurt/Main, Armin Kammrad